

Start mit einer Thalwiler Spezialität

Leichtathletik In Thalwil fand das erste Meeting von 2024 statt – nicht überraschend eines für Stabhochspringer.

Jörg Greb

Melina Häuptli führt am Wettkampftisch Regie – und das aktiv. Immer wieder fordert sie die Teilnehmenden und das Publikum auf, mit zu klatschen und die gerade Anlauf nehmende Konkurrentin im Takt der Lautsprechermusik anzufeuern. Die 16-Jährige hat diese Aufgabe inne, weil sie nicht selber springt. «Ich brauche noch etwas Zeit. Der Anlauf und das Timing beim Absprung stimmen noch nicht zufriedenstellend», sagt die Teilnehmerin der Europäischen Jugendspiele und Schweizer U-18-Meisterin.

Schnell entwickelt sich am Sonntag in der Thalwiler Sporthalle Sonnenberg ein aufbauendes und leistungsförderndes Ambiente – nicht zuletzt wegen des engen Bezugs aller Involvierten zur Disziplin. Ganz junge Stabspringerinnen und erstaunlich alte Teilnehmer – der älteste, Albert Meier, ist 71 – sind am Start. Direkt involviert sind die Trainerinnen und Trainer sowie das Publikum. Es handelt sich schweizweit um das erste wettkampfmässige Kräfteessen seit dem Abschluss der Freiluftsaison Ende September.

«Wir sind sehr früh, fast zu früh positioniert», erklärt Lea Baltiswiler, die Trainerin und Wettkampfehefnin des organisierenden TV Thalwil. Noch warten die meisten Athletinnen und Trainer lieber etwas mit dem Einstieg in die (kurze) Hallensaison. Sie wollen die Zeit nutzen, um zusätzlich in die Grundkondition, Kraft, Schnelligkeit und Technik zu investieren.

Fokus auf Stabhochsprung

Dass sich Thalwil im Winter an die Stabhochspringerinnen und -springer wendet, ist nicht zufällig. Die Leichtathleten der links-



Hoch hinaus gehts am Stabhochsprung-Meeting in Thalwil, hier Gloria Polster vom organisierenden Verein. Foto: Patrick Gutenberg

ufrigen Stadt profilieren sich vor allem in der anforderungsreichen Disziplin. 1997 begannen sie sich auf die Leichtathletik zu fokussieren und gründeten eine eigene Riege des Turnvereins. Viel Engagement gehörte dazu. So «bastelten» die Enthusiasten anfänglich selber eine Stabhochsprunganlage. Den Einsatz sah sie sofort belohnt: Marion Fleisch holte bei den U-16 den Schweizer-Meister-Titel.

Die Dynamik hielt an. Christian Ganz erwies sich als treibende Kraft. Bis heute steht er

mit Rat und Tat zur Stelle – auch beim Hallenmeeting. Und nicht nur er hat Erstaunliches erreicht. Ein ganzes Trainerteam hat dafür gesorgt, dass sich Talente des Vereins national und einige gar international profilieren.

2023 erfolgreicher denn je

Die letzte Saison war die erfolgreichste. Nicht weniger als sieben Medaillen sicherten sich die Besten des TV Thalwil an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften Ende August. Es handelte sich um einen Rekord für den

Verein: fünfmal Gold, einmal Silber, einmal Bronze. Im Stabhochsprung siegte Melina Häuptli bei den U-18 mit einer Höhe von 3,71 m. Bei den U-16 resultierte gar durch Saya Ifanger (3,40 m) und Lovisa Hermansson (3,30 m) ein Thalwiler Doppelsieg. Zudem haben die Thalwiler Stabspringerinnen massgeblich dazu beigetragen, dass die LG Züri Nord (TV Thalwil, TV Adliswil, LAC TV Unterstrass) auch mit der Frauen-Equipe wieder in die höchste Kategorie der Schweizer Vereinsmeisterschaft aufgestiegen ist.

Dank der mobilen Anlage, die der Verein besitzt, lässt sich sowohl im Winter als auch im Sommer (fast) perfekt springen. Dies wird für weitere Erfolgsmeldungen sorgen. Am eigenen Hallenmeeting vom Sonntag aber fehlten diese noch. Der Stellenwert verlangte auch nicht danach. Die wirklich hohen Höhen sind aufgespart. Die Möglichkeit zur Verbesserung präsentiert sich bereits am Samstag. Denn gleichorts, wieder im Sonnenberg, organisiert der TV Thalwil ein weiteres Stabmeeting.

Rüschliker Wahlkarussell kommt in Bewegung

Ersatzwahl Gleich sechs Kandidierende buhlen um die beiden im Sommer vorzeitig frei werdenden Sitze im Gemeinderat von Rüschlikon. Drei Wahlvorschläge gingen noch am letzten Tag der Meldefrist ein.

Im Sommer treten zwei Gemeinderäte in Rüschlikon vorzeitig aus dem Amt zurück: Schulpräsidentin Doris Weber (63) sowie Infrastruktur- und Sicherheitsvorstand Urs Keim (68), beide parteilos. Seit der Bekanntgabe im Herbst dreht sich das Kandidatenkarussell.

Gleich drei Personen haben ihre Kandidatur noch am letzten Tag der Meldefrist, dem 4. Januar, bei der Gemeinde eingereicht: Roman Hofacher (55), Theodoros Michaelides (55) – beide parteilos – sowie als jüngste Kandidatin die 26-jährige Elena Michel. Sie kandidiert für die Grünen.

Michel ist keine Unbekannte: Sie wurde 2023 auf den ersten Ersatzplatz für den Kantonsrat gewählt und wird wohl für Edith Häusler, Kantonsrätin und Präsidentin Grüne Bezirk Horgen, nachrücken. Denn diese hat ihren Rücktritt auf Ende Legislatur bereits angekündigt.

Fraktionssekretärin Grüne

Elena Michel lebt seit ihrer Geburt in Rüschlikon. Sie studierte

Rechtswissenschaften an den Universitäten Zürich und Bern, mit Auslandssemestern in Paris und Istanbul. Beruflich arbeitet sie als Fraktionssekretärin der Grünen im Kantonsrat und ist dadurch mit dem politischen Tagesgeschäft im Kanton und in den Gemeinden vertraut.

Dank ihrer Tätigkeit als Präsidentin von Operation Libero Zürich sowie als Leiterin diverser nationaler und kantonaler Politikampagnen verfüge sie über Führungs- und Organisationserfahrung, heisst es in einer Medienmitteilung der Grünen Rüschlikon. Die Juristin wolle sich im Gemeinderat für ein nachhaltiges Rüschlikon mit aktivem Dorfleben einsetzen.

Ehemaliger Linienpilot

Theodoros (Doros) Michaelides lebt seit 2011 in Rüschlikon, zuvor wohnte er bereits in den Seegemeinden Kilchberg und Oberrieden. Der ehemalige Linienpilot ist seit einem Töf-funfall 2001 auf den Rollstuhl angewiesen. Seinen Beruf bei Swissair musste er deshalb auf-



Elena Michel, Grüne. Foto: PD

geben, stattdessen führt er seit rund 20 Jahren das Restaurant Pizza Züri in Zürich.

Michaelides, dessen Vater aus Zypern stammt, will sich für Inklusion und gute Mobilität im Alltag einsetzen. Aus diesem Grund habe er sich beispielsweise bereits für Rollstuhlparkplätze bei der Post in Rüschlikon stark gemacht. Aber auch die Planung von geeigneten Altersheimen in der Region solle ein Schwerpunkt seiner politischen Tätigkeit sein, erklärt er.



Theodoros Michaelides, parteilos. Foto: PD

Am letzten Tag der Frist meldete sich auch Roman Hofacher. Der Plattenleger führt das Einmannunternehmen R & R Hofacher für keramische Wand- und Bodenbeläge in Rüschlikon, das seine Eltern vor rund 50 Jahren gegründet haben. Hofacher lebt seit 30 Jahren in Rüschlikon und ist Vater von zwei erwachsenen Kindern.

Als Gemeinderat würde er sich dafür einsetzen, «dass das Gewerbe in Rüschlikon bleibt», sagt er am Telefon. Zudem hält er gesellschaftliche Aspekte für wich-



Roman Hofacher, parteilos. Foto: PD

tig. «Die Leute sollen rausgehen und sich treffen können, sei es an einer Chilbi oder auf dem Eisfeld.» Gerade für Gemeinden wie Rüschlikon bestehe aufgrund der Nähe zu Zürich die Gefahr, dass man vor Ort bloss wohne, aber nicht lebe. «Unsere Gemeinde soll aber nicht in Anonymität versinken.»

Fünf Sitze für die FDP?

Mit der Last-Minute-Kandidatur von Michel, Michaelides und Hofacher sind es nun fünf Männer und eine Frau, die sich für zwei

Impressum

Erscheint am Dienstag und Freitag.
Adresse: Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil.
Telefon: 044 928 55 55.

E-Mail Redaktion: redaktion@zsz.ch.

Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG.

Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.

Verleger: Pietro Supino.

Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub,
Postfach 318, 6330 Cham 1,
ombudsmann.tamedia@bluewin.ch.

Redaktionsleitung: Benjamin Geiger

(bg, Chefredaktor), Fabienne Sennhauser

(fse, stv. Chefredaktorin), Sibylle Saxer (sis),

Philippa Schmidt (phs).

Regionalredaktion: Manuela Bär (bäm),

Mirjam Bättig-Schnorf (mbs), Daniela Haag (dh),

Markus Hausmann (ham), Daniel Hitz (hid, Leiter

Newsdesk), Irina Kisseloff (kis), Raphael Meier

(ram), Thomas Münzel (tm), Luzia Nyffeler (lry),

Zora Rosenfelder (zor), Dorothea Uckelmann (duc),

Michel Wenzler (miw).

Ständige Mitarbeitende: Carina Blaser (cbl),

Frank Speidel (fsp).

Abopreise:

abo.thalwileranzeiger.ch/abo.sihltaler.ch

Abo-Service: Für Fragen und Anliegen zu Ihrem

Abo wenden Sie sich am besten über eines der

Online-Formulare an uns. contact.zsz.ch

Telefonisch erreichbar unter: Tel. 0848 805 521

Durch die Post ins Haus geliefert.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Auflage: 1816 (Thalwiler Anzeiger),

1000 (Sihltaler) (WEMF-beglaubigt 2023).

Leitung Nutzermarkt: Marc Isler.

Leitung Abo-Service: Aranzazu Diaz.

Inserate: Goldbach Publishing AG,

Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil.

Inserateaufgabe Print: Tel. 044 248 40 30,

E-Mail: inserate@zsz.ch

Inserateaufgabe Digital: Tel. 044 248 50 70,

E-Mail: adops@goldbach.com

Leitung Werbemarkt: Jost Kessler.

Neben klassischen Werbepformen erscheinen in den Medien

von Tamedia zwei Formen von Inhaltswerbung:

Paid Post: Im Zentrum steht in der Regel das Produkt oder die

Dienstleistung des Werbekunden. Die Erscheinungsform hebt

sich vom Layout des Trägermittels ab. Diese Werbemittel sind

mit «Paid Post» gekennzeichnet.

Sponsored: Der Inhalt orientiert sich in der Regel an einem

Thema, das in einer Beziehung zum Produkt oder zur

Dienstleistung des Werbekunden steht und journalistisch

aufbereitet wird. Dieses sogenannte Native Advertising ist mit

dem Layout des Trägermittels identisch und wird mit

«Sponsored» gekennzeichnet. Beide Werbepformen werden

vom Team Commercial Publishing hergestellt. Die Mitarbeit

von Mitgliedern der Tamedia-Redaktionen ist ausgeschlossen.

Weitere Sonderwerbepformen oder Formen der

Zusammenarbeit mit Kunden, etwa im Bereich Reisen oder

Auto, werden gesondert ausgewiesen.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia

ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia

Mirjam Bättig